xlnx-eine interessante Funktion und dazu eine Schar

Prof. Dr. Dörte Haftendorn: Mathematik mit MuPAD 4, Jan. 07 Update Feb.07

Web: www.mathematik-verstehen.de http://haftendorn.uni-lueneburg.de

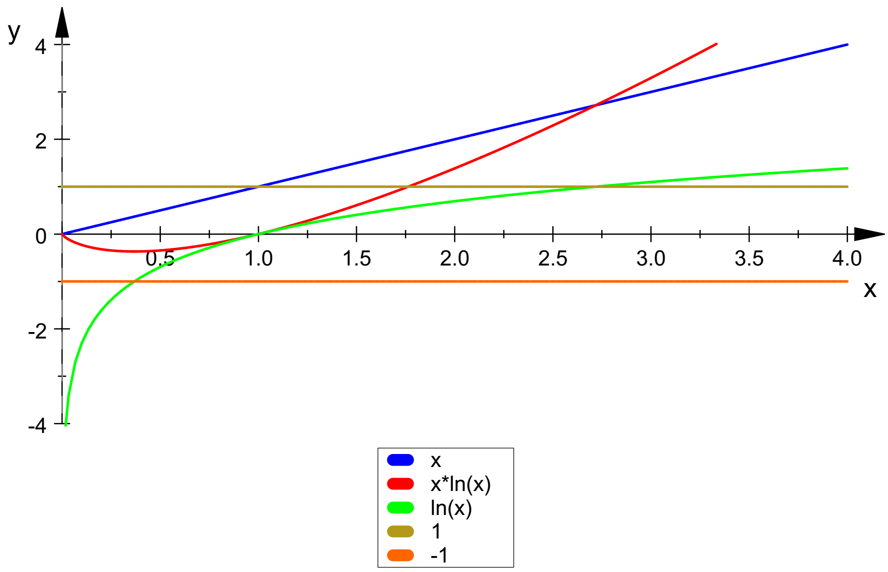
###

```
f:=x->x*ln(x)
```

$$x \to x \cdot \ln(x)$$

Zeichnung aus Bausteinen

```
plotfunc2d(x,x*ln(x),ln(x),1,-1,x=0..4, ViewingBoxYRange=-4..4)
```



Nullstellen:

Betrachtung von x->0: Die Darstellung zeigt, dass f(0) im Grenzwert 0 sein könnte. Das hieße,
dass die Wh. y=x stärkeren Einfluss hat als der ln. Ohne genauere Untersuchung ergibt sich aber
keine sichere Auskunft über das Verhalten für x->0. Weiteres siehe unten.

Wegen ln(1)=0 (und Wh ungleich 0) ist x=1 Nullstelle von f. Weitere Nullstellen kann es nicht geben,

1-Stellen:

Bei x=1/e: f(1/e)=1/e *(-1)=-1/e negativer Wert im Steifen 0..-1.

bei x=e: f(e)=e*1 Schnitt von f mit Wh.

bei x=1: Es muss sich um eine Berührung von f und ln handeln. Grund:

a)Die Wh ist links von 1 kleiner 1, der ln aber negativ, daher ist f negativ und dichter an der x-Achse als der ln.

b)Die Wh ist rechts von 1 größer 1, der ln aber positiv, und ist f positiv und höher als der ln.

Gesamtverhalten:

Der Definitionsbereich ist R_o^+ .

Für große x liegt f zwischen der Parabel $y=x^2$ und der Wh. y=x

++++++++++++++++++++++++++++++++++++++

Genauere Untersuchung der (einseitigen) Umgebung von x=0.

```
hold(x*ln(x)=ln(x)/(1/x))
```


$$x \cdot \ln(x) = \frac{\ln(x)}{\frac{1}{x}}$$

$$x \cdot \ln(x) = \frac{\ln(x)}{\frac{1}{x}}$$

Für diesen Bruch treffen die Voraussetzungen für die Regel von de l'Hospital zu.

```
limit(ln(x),x=0,  Right), limit(1/x,x=0, Right)
```

$$-\infty, \infty$$

```
ln'(x), diff((1/x),x)
```

$$\frac{1}{x}, -\frac{1}{x^2}$$

```
ln'(x)/ diff((1/x),x)
```

$$-x$$

```
limit(%,x=0)
```

$$0$$

Damit ist der Wert f(0)=0 als Grenzwert gesichert.

```
f'(x)
```

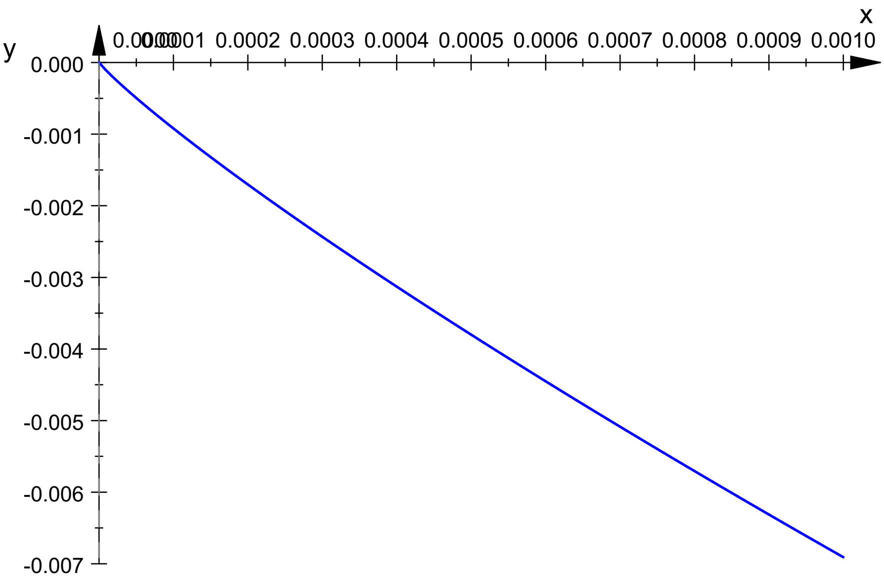
$$\ln(x) + 1$$

```
limit(f'(x),x=0,Right)
```

$$-\infty$$

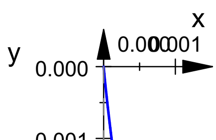
Damit geht f mit Steigung minus unendlich in den Ursprung.

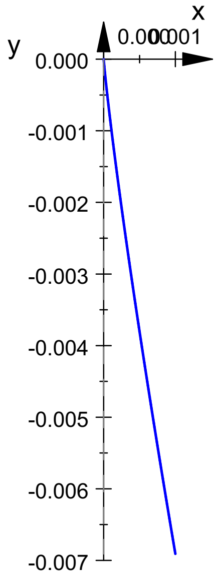
```
plotfunc2d(f(x),x=0..0.001)
```



Das sieht oben nicht so aus!!! Aber man muss eben aufpassen und das Seitenverhältnis gleich machen, wenn man Steigungen beurteilen will.

```
plotfunc2d(f(x),x=0..0.001, Scaling=Constrained)
```






```
dq:=(x,h)->(f(x+h)-f(x))/h; dq(x,h)
```

$$(x, h) \to \frac{f(x+h) - f(x)}{h}$$

$$-\frac{x \cdot \ln(x) - \ln(h+x) \cdot (h+x)}{h}$$

```
limit(dq(x,h),h=0);
limit(dq(x,h),x=0)
```

$$\ln(x) + 1$$

$$\ln(h)$$

Wie mann es auch macht, auch wenn man im Differenzenquotienten erst x gegen Null streben lässt und dann h, kommt man auf minus unendlich.

##

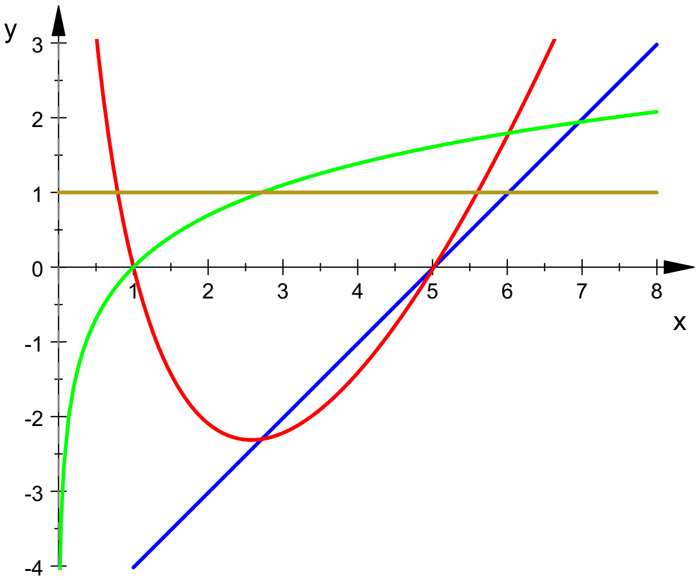
Kurvenschar

Die Gerade wird nach rechts verschoben

```
fa:=x->(x-a)*ln(x);
```

$$x \to (x - a) \cdot \ln(x)$$

```
plotfunc2d(x-a, (x-a)*ln(x),ln(x),1,x=0..8,a=0..6,
              ViewingBoxYRange=-4..3, LineWidth=0.5,
              Scaling=Constrained, LegendVisible=FALSE)
```

animieren durch Anklicken!

Schlüsse aus der Betrachtung der Bausteine

Die Bausteingerade y=x-a hat stets a als Nullstelle und erzwingt diese Nullstelle auch für fa.
Da gilt sofort für a>0, aber, wie oben zu sehen, auch für a=0.
Für a=0 ist fa=f. (siehe oben).
Für a>0 hat fa an der Stelle x=0 eine Polstelle, sie ist nicht im Definitionsbereich.
Eine weitere Nullstelle von f ist die Nullstelle 1 vom ln.
Zwischen 1 und a muss es ein Extremum von fa geben (Satz von Rolle).
Für a=1 fallen die beiden Nullstellen zusammen, es gibt eine Berühr-Nullstelle bei x=1, dieses fa ist die einizige nichtnegative Funktion unter den fa.

Im Punkt (e / e-a) schneidet die Bausteingerade die Kurve fa.
Dieser Punkt wandert beliebig tief, wenn mit wachsendem a die Bausteingerade nach rechts wandert. Daher erreicht fa im 4. Quadranten alle Punkte mit x>1.
Damit nimmt auch das Extremum beliebig tiefe Werte an.

Ein Wendepunkt scheint nicht zu existieren.

```
fa''(x)
```

$$\frac{a-x}{x^2}+\frac{2}{x}$$

```
solve(fa''(x)=0,x)
```

$$\begin{cases} \{-a\} & \text{if } a \neq 0 \\ \emptyset & \text{if } a = 0 \end{cases}$$

Für positive a und x>0 existiert also wirklich kein WP.

```
f''(x);
solve(f''(x)=0,x)
```

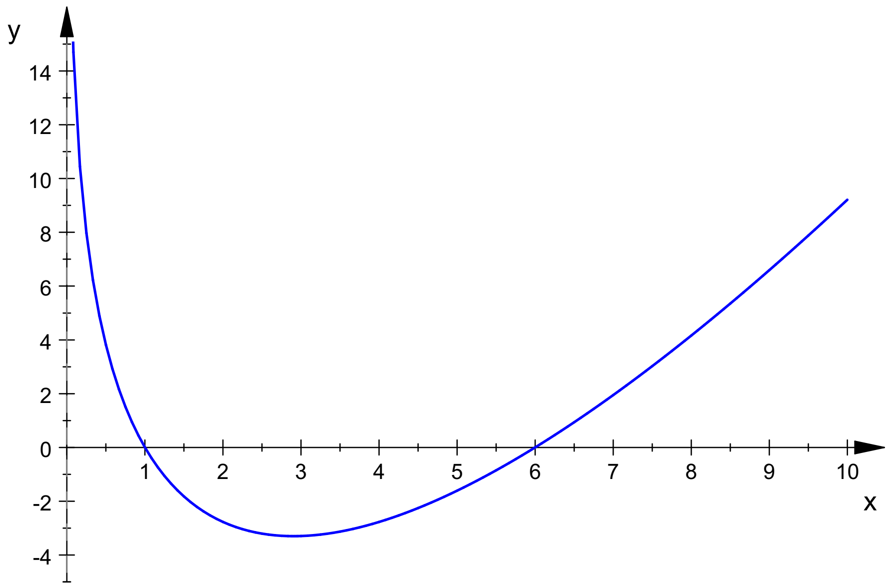
$$\frac{1}{x}$$

$$\emptyset$$

Für a=0 existiert auch keiner.

++

```
plotfunc2d(fa(x),x=0..10,a=0..6, ViewingBoxYRange=-5..15)
```



animieren durch Anklicken!

Bestimmung des Extremums

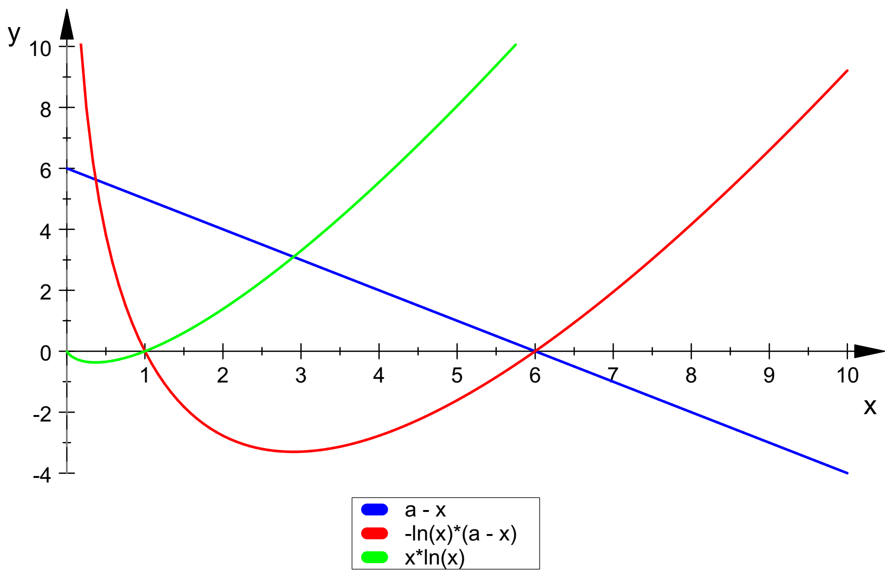
```
fa'(x)
```

$$\ln(x) - \frac{a-x}{x}$$

$$\ln(x) - \frac{a-x}{x} = 0 \iff x\ln(x) = a - x$$

Also ist das Extremum an der Stelle, wo sich f und die Gerade y=a-x schneiden.
Demontration davon:

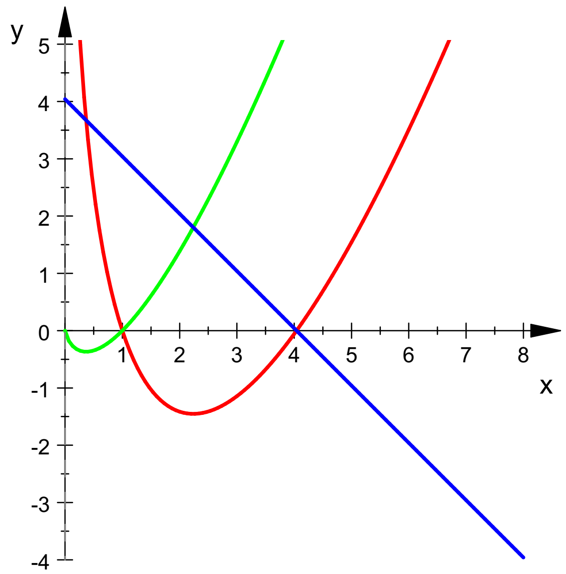
```
plotfunc2d(-x+a,fa(x),x*ln(x),x=0..10,a=0..6,
 ViewingBoxYRange=-4..10)
```



animieren durch Anklicken!

animieren durch Anklicken!

```
fag:=plot::Function2d(fa(x),x=0..8,a=0..6,LineColor=[1,0,
                ViewingBoxYRange=-4..5):
fg:=plot::Function2d(f(x),x=0..8,a=0..6,LineColor=[0,1,0]
                ViewingBoxYRange=-4..5):
axg:=plot::Function2d(a-x,x=0..8,a=0..6,LineColor=[0,0,1]
                ViewingBoxYRange=-4..5):
plot(fag,fg,axg, LineWidth=0.5, Scaling=Constrained)
```



animieren durch Anklicken!

Da die Schnittstellen-Bestimmung (ebenso wie die Extremstellenbestimmung) auf eine tranzendente Gleichung führen, sind im Folgenden numerische Werte beschafft.

```
numeric::fsolve(fa'(x)=0,x)$a=0..4 ;
numeric::fsolve(f(x)=a-x,x)$a=0..4 ;
```

$[x = 0.3678794412], [x = 1.0], [x = 1.454733218], [x = 1.854550719], [x = 2.223407109]$

$[x = 0.0], [x = 1.0], [x = 1.454733218], [x = 1.854550719], [x = 2.223407109]$

Tatsächlich zeigen sich für a>0 dieselben Werte.
Noch für Werte von a zwische 0 und 1:

```
numeric::fsolve(fa'(x)=0,x)$a=0.1..1 step 0.3;
numeric::fsolve(f(x)=a-x,x)$a=0.1..1 step 0.3;
```

$[x = 0.4577094113], [x = 0.668949152], [x = 0.843532681], [x = 1.0]$

$[x = 0.4577094113], [x = 0.668949152], [x = 0.843532681], [x = 1.0]$

Auch für a=0 schneidet f die Gerade y=a-x an der Extremstelle.
Man musste das numerische Werkzeug genauer steuern.

```
numeric::fsolve(f(x)=a-x|a=0,x=0.1..0.6);
```

$[x = 0.3678794412]$

Erinnerung, welche Funktionen betrachtet werden.

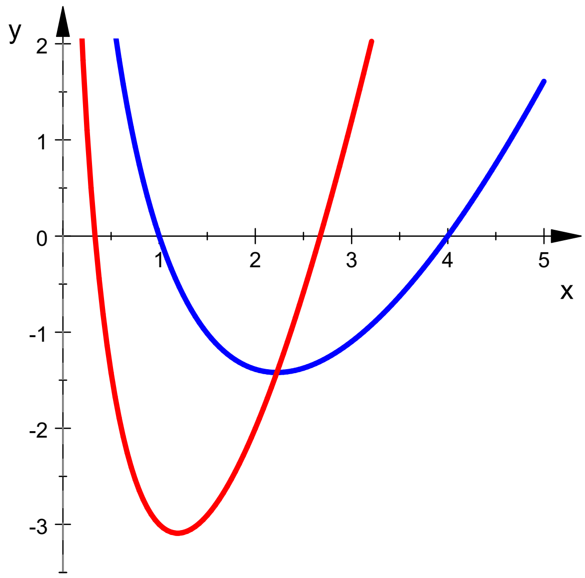
```
f(x),fa(x),fa'(x)
```

$x \cdot \ln(x),\ -\ln(x) \cdot (a - x),\ \ln(x) - \frac{a - x}{x}$

$$x \cdot \ln(x),\ -\ln(x)\cdot(a-x),\ \ln(x)-\frac{a-x}{x}$$

Das folgende Bild zeigt den Zusammenhang nochmals auf andere Art.

```
plotfunc2d(fa(x),-a+x+f(x)+fa(x),x=0..5,a=0..4,LegendVisible=FA
          LineWidth=0.7, Scaling=Constrained,ViewingBoxYRange=
```



animieren durch Anklicken!

Integrale werden zu aufwändig:

```
int(-fa(x), x);
int(-fa(x), x=1..a);
%|a=E
```

$$\frac{x^2}{4}+\ln(x)\cdot\left(a\cdot x-\frac{x^2}{2}\right)-a\cdot x$$

$$a-\frac{3\cdot a^2}{4}+\frac{a^2\cdot\ln(a)}{2}-\frac{1}{4}$$

$$e-\frac{e^2}{4}-\frac{1}{4}$$

##

Betrachtung von f(x)=x ln(x)

a) Sei Q=(q,f(q)) ein Punkt des Graphen. Mit zwei Geraden ergibt sich eine Flächen-Besonderheit:

Gerade durch den Ursprung und f

```
g:=x->f(q)/q*x; g(x)
```

$$x \to \frac{f(q)}{q}\cdot x$$

$$x \cdot \ln(q)$$


```
assume(q>0);

int(g(x)-f(x), x);
```

```
int(g(x)-f(x), x);
int(g(x)-f(x), x=0..q);
```

$(0, \infty)$

$$x^2 \cdot \left(\frac{\ln(q)}{2} + \frac{1}{4}\right) - \frac{x^2 \cdot \ln(x)}{2}$$

$$\frac{q^2}{4}$$

Tangente in Q an f

```
t:=x->f'(q)*(x-q)+f(q);simplify( t(x))
```

$$x \rightarrow f'(q) \cdot (x - q) + f(q)$$

$$x - q + x \cdot \ln(q)$$

Fläche zwischen f und dieser Tangente im Bereich 0 bis q

```
int(f(x)-t(x), x);
int(f(x)-t(x), x=0..q);
```

$$\frac{x^2 \cdot \ln(x)}{2} - x^2 \cdot \left(\frac{\ln(q)}{2} + \frac{3}{4}\right) + q \cdot x$$

$$\frac{q^2}{4}$$

Erstaunlichererweise ergibt sich hier die gleiche Flächengröße.

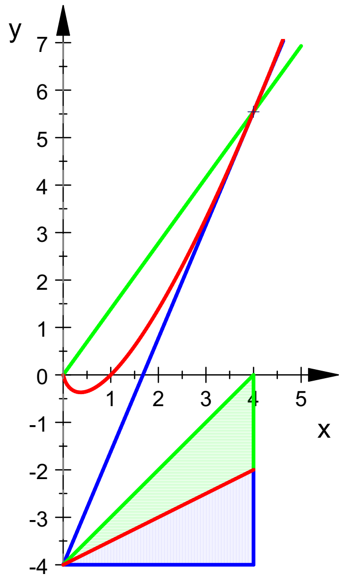
Schnitt der Tangente mit der y-Achse

```
expand(t(0))
```

$$-q$$

Das ermöglicht eine gute Darstellung diese Flächengröße

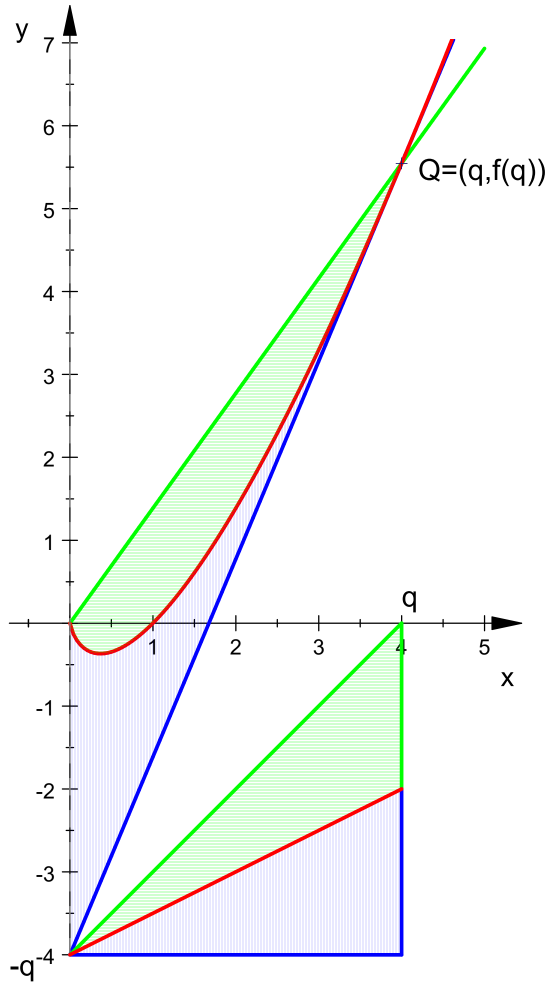
```
fg:=plot::Function2d(f(x),x=0..5,q=0..4, LineColor=[1,0,0]):
tg:=plot::Function2d(t(x),x=0..5,q=0..4, LineColor=[0,0,1]):
gg:=plot::Function2d(g(x),x=0..5,q=0..4, LineColor=[0,1,0]):
polyo:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,0],[q,-q/2]],q=0..4,
                  FillColor=[0,1,0,1], Filled=TRUE,
                  FillPattern=HorizontalLines, LineColor=[0,1,0]
polyu:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,-q],[q,-q/2]],q=0..4,
                  FillColor=[0,0,1,0.5],FillPattern=VerticalLine
                  LineColor=[0,0,1], Filled=TRUE):
li:=plot::Line2d([0,-q],[q,-q/2],q=0..4, LineColor=[1,0,0]):
Q:=plot::Point2d([q,f(q)],q=0..4,PointStyle=Crosses):
plot(tg,gg,fg,Q,polyo,polyu,li,ViewingBoxYRange=-4..7,LineWidth=
             Scaling=Constrained)
```

animieren durch Anklicken !

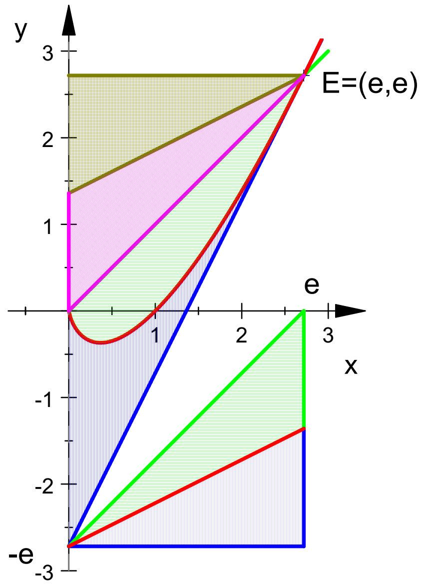
So kann man alle Fälle beobachten.
Die Integrale auch Schraffieren geht nur bei festem q

```
q:=4:
fg:=plot::Function2d(f(x),x=0..5, LineColor=[1,0,0]):
tg:=plot::Function2d(t(x),x=0..5, LineColor=[0,0,1]):
gg:=plot::Function2d(g(x),x=0..5, LineColor=[0,1,0]):
polyo:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,0],[q,-q/2]],
                 FillColor=[0,1,0,1], Filled=TRUE,
                 FillPattern=HorizontalLines, LineColor=[
polyu:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,-q],[q,-q/2]],
                 FillColor=[0,0,1,0.5],FillPattern=Vertic
                 LineColor=[0,0,1], Filled=TRUE):
li:=plot::Line2d([0,-q],[q,-q/2], LineColor=[1,0,0]):
Q:=plot::Point2d([q,f(q)],PointStyle=Crosses):
fqg:=plot::Function2d(f(x),x=0..q, LineColor=[1,0,0]):
tqg:=plot::Function2d(t(x),x=0..q, LineColor=[0,0,1]):
gqg:=plot::Function2d(g(x),x=0..q, LineColor=[0,1,0]):
zwgf:=plot::Hatch(gqg,fqg, FillColor=[0,1,0],
                 FillPattern=HorizontalLines ):
zwft:=plot::Hatch(fqg,tqg,FillColor=[0,0,1,0.5],
                    FillPattern=VerticalLines):
Qt:=plot::Text2d("Q=(q,f(q))",[q+0.2,f(q)-0.2]):
qt:=plot::Text2d("q",[q,0.2]):
qy:=plot::Text2d("-q",[-0.73,-q-0.25]):
plot(tg,gg,fg,Q,Qt,qt,qy,polyo,polyu,li,zwgf,zwft,
                    ViewingBoxYRange=-4..7,LineWidth=0.5,
            Scaling=Constrained)
```


```
q:=E:
fg:=plot::Function2d(f(x),x=0..3, LineColor=[1,0,0]):
tg:=plot::Function2d(t(x),x=0..3, LineColor=[0,0,1]):
gg:=plot::Function2d(g(x),x=0..3, LineColor=[0,1,0]):
polyo:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,0],[q,-q/2]],
                  FillColor=[0,1,0,1], Filled=TRUE,
                  FillPattern=HorizontalLines, LineColor=[
polyu:=plot::Polygon2d([[0,-q],[q,-q],[q,-q/2]],
                  FillColor=[0,0,1,0.5],FillPattern=Vertic
                  LineColor=[0,0,1], Filled=TRUE):
polylio:=plot::Polygon2d([[0,q],[q,q],[0,q/2]],
                  FillColor=[0.5,0.5,0,1], Filled=TRUE,
                  FillPattern=CrossedLines, LineColor=[0.5
polyliu:=plot::Polygon2d([[0,q/2],[0,0],[q,q]],
                  FillColor=[1,0,1,1],FillPattern=Diagonal
                  LineColor=[1,0,1], Filled=TRUE):
li:=plot::Line2d([0,-q],[q,-q/2], LineColor=[1,0,0]):
Q:=plot::Point2d([q,f(q)],PointStyle=Crosses):
fqg:=plot::Function2d(f(x),x=0..q, LineColor=[1,0,0]):
tqg:=plot::Function2d(t(x),x=0..q, LineColor=[0,0,1]):
gqg:=plot::Function2d(g(x),x=0..q, LineColor=[0,1,0]):
```

```
zwgf:=plot::Hatch(gqg,fqg, FillColor=[0,1,0],
                  FillPattern=HorizontalLines ):
zwft:=plot::Hatch(fqg,tqg,FillColor=[0,0,1],
                     FillPattern=VerticalLines):
Qt:=plot::Text2d("E=(e,e)",[q+0.2,f(q)-0.2]):
qt:=plot::Text2d("e",[q,0.2]):
qy:=plot::Text2d("-e",[-0.7,-q-0.2]):
plot(tg,gg,fg,Q,Qt,qt,qy,polyo,polyu,polylio,polyliu,li,z
                     ViewingBoxYRange=-3..3.1,LineWidth=0.
            Scaling=Constrained)
```



Hier sind alle Flächen gleich groß, dies ist ein Sonderfall des vorigen Erkenntnis.

```
f(x),f'(x),f''(x)
```

$$x \cdot \ln(x),\ \ln(x)+1,\ \frac{1}{x}$$

Die zweite Ableitung ist für x>0 stets größer als 0, daher kann f keine Wendepunkte haben.
x=0 als Rand des Def.-Bereiches braucht nicht betrachtet zu werden.
###

Krümmung von f in Nähe von x=0:

```
kappa:=x->f''(x)/(1+f'(x)^2)^(3/2); kappa(x)
```

$$x \rightarrow \frac{f''(x)}{\left(1+f'(x)^2\right)^{\frac{3}{2}}}$$

$$\frac{1}{x \cdot \left(\left(\ln(x)+1\right)^2+1\right)^{\frac{3}{2}}}$$


```
kappa2:=x->1/(x*(1+f'(x)^2)^(3/2)); kappa2(x)
```

$$x \rightarrow \frac{1}{x \cdot \left(1+f'(x)^2\right)^{\frac{3}{2}}}$$

$$x \rightarrow \frac{1}{x \cdot \left(1 + f'(x)^2\right)^{\frac{3}{2}}}$$

$$\frac{1}{x \cdot \left((\ln(x) + 1)^2 + 1\right)^{\frac{3}{2}}}$$

Aus unklaren Gründen, die bei MuPAD nachgefragt habe, verhält sich kappa2 besser als kappa

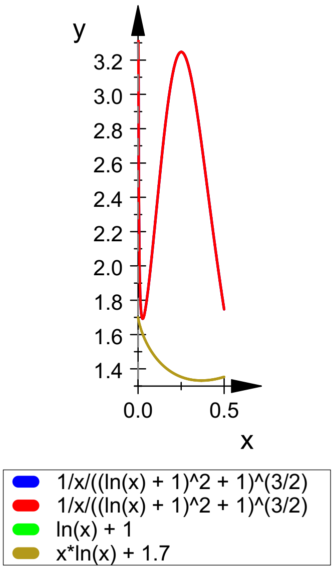
```
float(kappa2(x/1000)) $ x=1..60 step 10
```

4.648681526, 1.870226262, 1.706999335, 1.698092947, 1.739619658, 1.805363057

```
kappa2(0.00001)
```

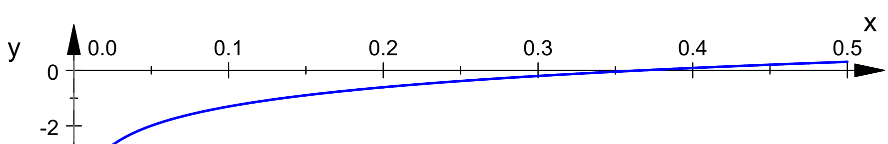
84.91052026

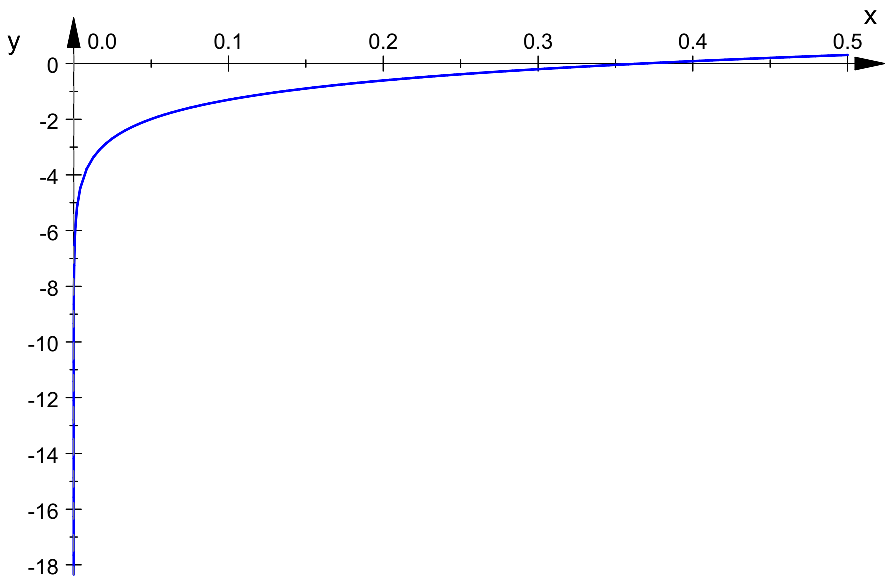
```
plotfunc2d(kappa(x),kappa2(x), f(x)+1.7,x=0..0.5,
    ViewingBoxYRange=1.3..3.3, Scaling=Constrained)
```



Erstaunlich ist diefür x->0 unendliche Krümmung.
Das passt immerhin zu der drastischen Zunahme des Betrags der Steigung für x gegen 0.

```
plotfunc2d(f'(x),x=0..0.5)
```

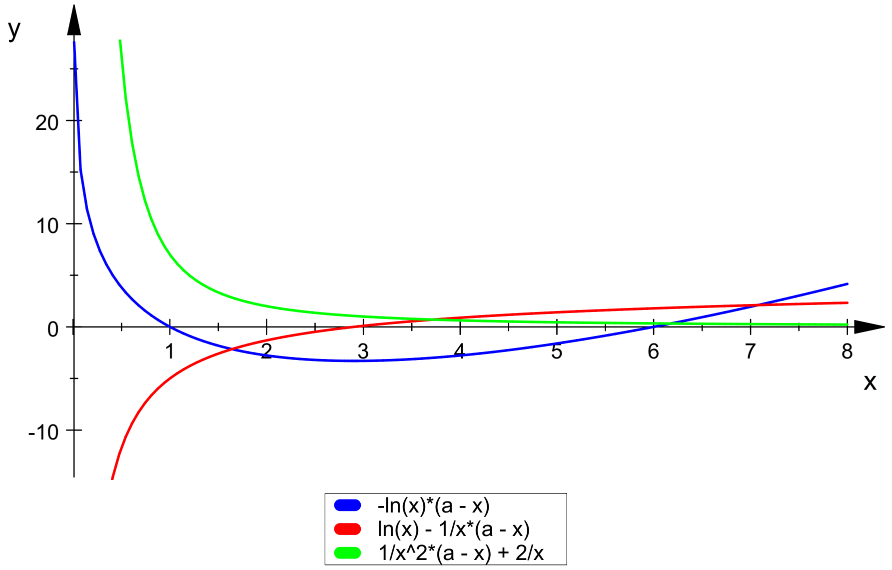


Krümmungsbetrachtung für a>0

```
fa(x),fa'(x),fa''(x)
```

$$-\ln(x)\cdot(a-x),\ \ln(x)-\frac{a-x}{x},\ \frac{a-x}{x^2}+\frac{2}{x}$$

```
plotfunc2d(fa(x),fa'(x),fa''(x),x=0.01..8,a=0..6)
```




```
factor(fa''(x))
```

$$\frac{a+x}{x^2}$$

Für positive a kann f'' nur für negative x Null werden und die gehören nicht zum Definitionsbereich.
Also hat auch keins der fa einen Wendepunkt.
a=0 ist oben betrachtet.

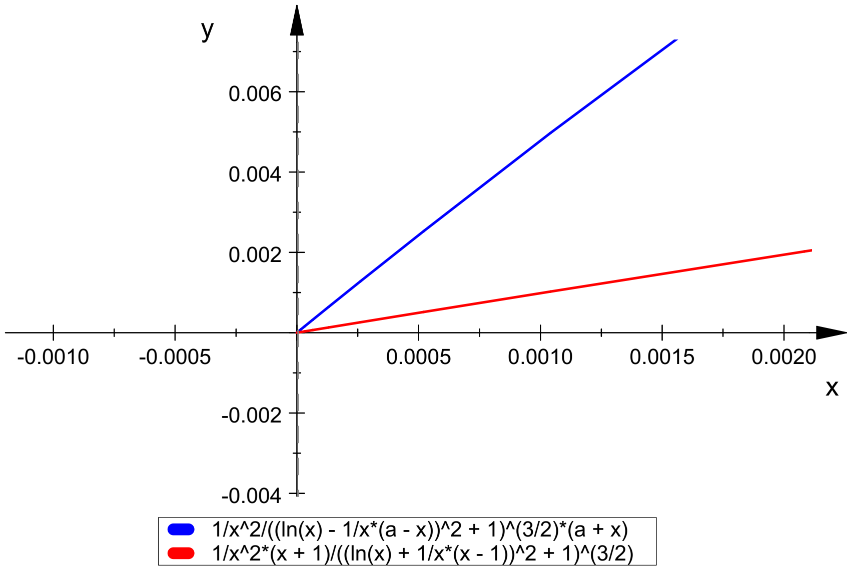
```
kappaa:=x->(a+x)/(x^2*(1+fa'(x)^2)^(3/2)); kappaa(x)
```

$$x\rightarrow\frac{a+x}{x^2\cdot\left(1+fa'(x)^2\right)^{\frac{3}{2}}}$$

$$x \to \frac{a+x}{x^2\cdot\left(1+fa'(x)^2\right)^{\frac{3}{2}}}$$

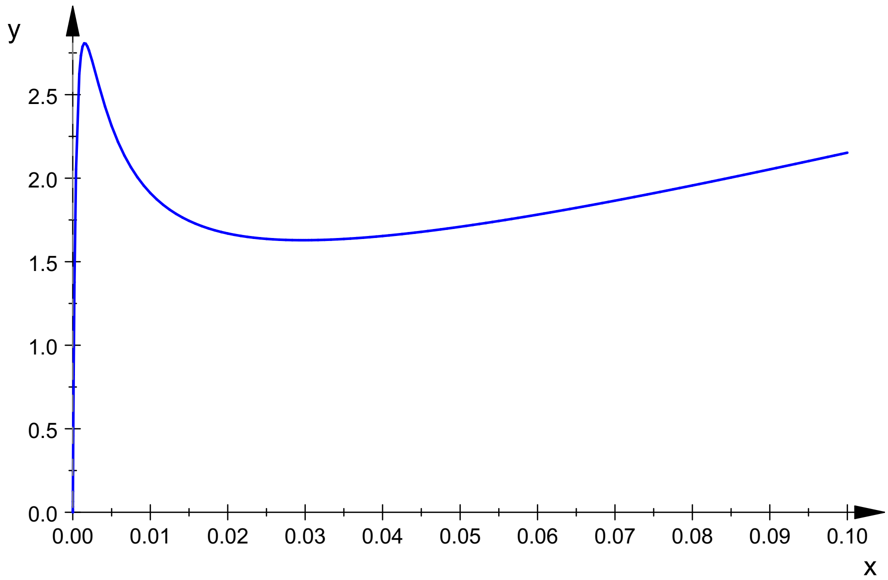
$$\frac{a+x}{x^2\cdot\left(\left(\ln(x)-\frac{a-x}{x}\right)^2+1\right)^{\frac{3}{2}}}$$

```
plotfunc2d(kappaa(x), kappaa(x)|a=1,x=0..2,a=0..2, ViewingBoxYRa
```

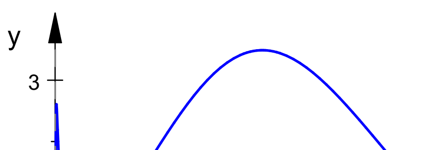


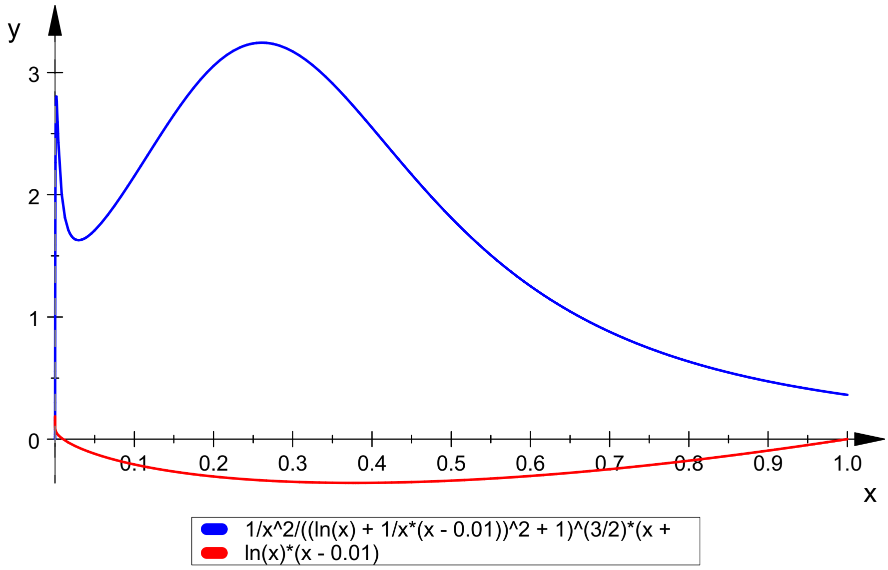
Die Krümmung geht für a>0

```
plotfunc2d(kappaa(x)|a=0.01,x=0..0.1)
```




```
plotfunc2d(kappaa(x)|a=0.01, fa(x)|a=0.01,x=0..1)
```



Es ist sehr spannend, welche merkwürdigen Formen die Krümmung annimmt.
Für eine Klausur wird das aber zu schwierig.
##

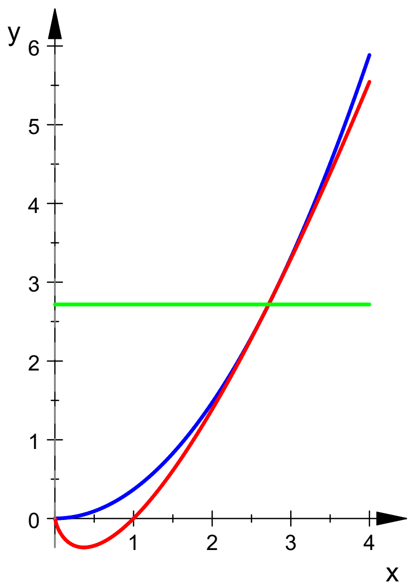
Betrachtung mit einer Parabel

```
p:=x->1/E*x^2; p(x)
```

$$x \rightarrow \frac{1}{E} \cdot x^2$$

$$x^2 \cdot e^{-1}$$

```
plotfunc2d(p(x),f(x),E,x=0..4,LineWidth=0.5,
      LegendVisible=FALSE,Scaling=Constrained)
```




```
int(p(x)-f(x), x);
int(p(x)-f(x), x=0..E)
```

$$\frac{x^2 \cdot (4 \cdot x \cdot e^{-1} - \ln(x) \cdot 6 + 3)}{12}$$

$$\frac{x^2\cdot\left(4\cdot x\cdot e^{-1}-\ln(x)\cdot 6+3\right)}{12}$$

$$\frac{e^2}{12}$$

```
fa''(2.22341)|a=4
```

1.258894407

```
fa'''(-4)|a=4
```

$$\frac{1}{16}$$

```
solve(fa''(x)=0,x)
```

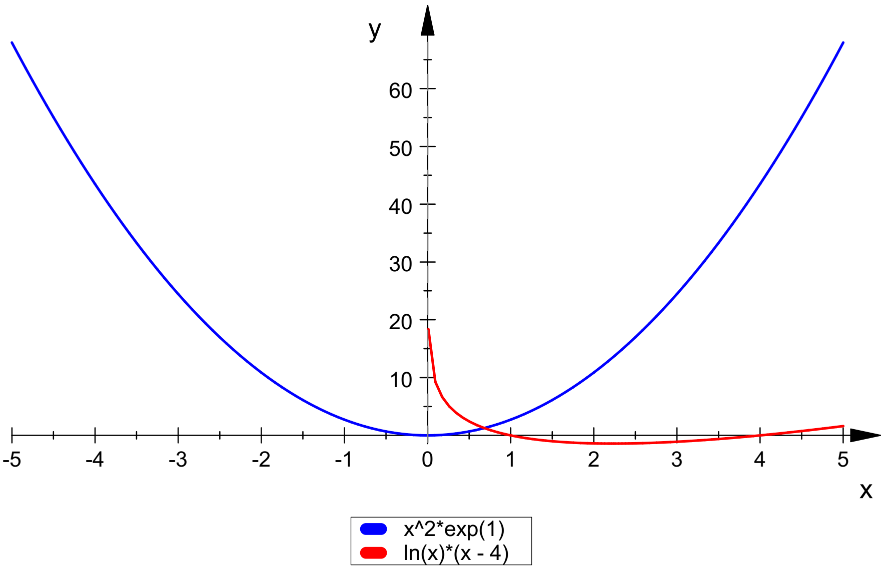
$$\begin{cases}\{-a\} & \text{if } a \neq 0\\ \emptyset & \text{if } a = 0\end{cases}$$

```
int(x-ln(x), x=0..1);
int(ln(x), x)
```

$$\frac{3}{2}$$

$$x\cdot(\ln(x)-1)$$

```
plotfunc2d(x^2*E,fa(x)|a=4)
```




```
numeric::solve(x^2*E=fa(x)|a=4,x=0.1..1)
```

$\{0.6826193223\}$

$\{0.6826193223\}$